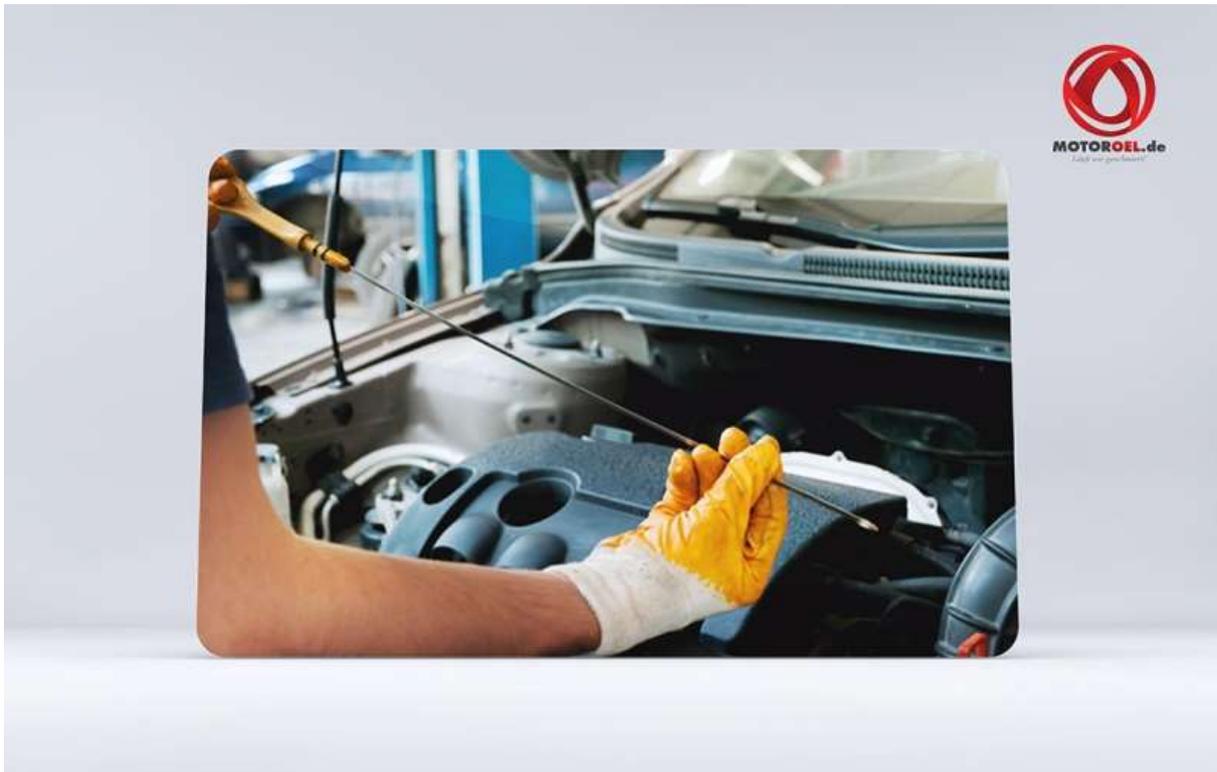




Was für ein Motoröl braucht mein Auto?



Jedes Fahrzeugmodell unterscheidet sich maßgeblich in der Leistung und dem Aufbau des Motors und damit auch im Motoröl. Oberflächlich wird häufig zwischen Dieselmotoren und Benzinmotoren unterschieden, die sich in erster Linie in der Art der Verbrennung des Kraftstoffs unterscheiden. Daraus folgt jedoch auch die Notwendigkeit eines anderen Motoröls – doch das benötigte Öl ist darüber hinaus auch von anderen Faktoren abhängig.



Die Wahl des richtigen Motoröls ist ausschlaggebend für die Langlebigkeit und die Leistungsfähigkeit des Autos, denn das richtige Öl verhindert Verschleiß und bewirkt, dass sich das Auto deutlich flüssiger fahren lässt. Dazu muss allerdings das für das Auto passende Motoröl gewählt werden. Zunächst sollten Sie hierfür einen Blick in das Handbuch werfen, denn die Hersteller der einzelnen Automarken geben hier in der Regel an, welches Motoröl sich für das

vorliegende Modell am besten eignet. Diese Herstellerfreigaben finden sich auch auf den Verpackungen des Motoröls: Geläufige Angaben sind Mercedes Benz 229.1, BMW Longlife-01 FE oder VW 502 00. Was zunächst wie ein kryptischer Code aus Buchstaben und Zahlen wirkt, lässt sich so schnell dem eigenen Fahrzeugmodell zuordnen – sowohl für Dieselmotoren als auch für Benziner. Motorenöl mit den einzelnen Herstellerfreigaben finden Sie beispielsweise in unserem Shop bei Motoroel.de.



Was für ein Motoröl das Auto braucht, hängt daneben auch von den vorherrschenden Außentemperaturen ab: Jedes Motorenöl ist mit einer sogenannten SAE-Klassifizierung ausgezeichnet. Diese gibt mit etwas Hintergrundwissen Aufschluss über die Zähflüssigkeit des Motoröls und kann damit passend zu den Temperaturen gewählt werden. Ist das Öl beispielsweise mit der Bezeichnung „0W30“ versehen, ist es sowohl bei Minusgraden – hierfür steht das „0W“ wobei „W“ für Wintereignung steht – als auch bei hohen Temperaturen bis 30 Grad Celsius geeignet. Nicht zuletzt sollten Sie auch auf die Qualität des Motoröls achten: Das Öl sollte sauber und geschmeidig aussehen und eine honigfarbene, leicht durchsichtige Färbung besitzen. Altes oder bereits verwendetes Motoröl sieht meist schwarz aus.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)